

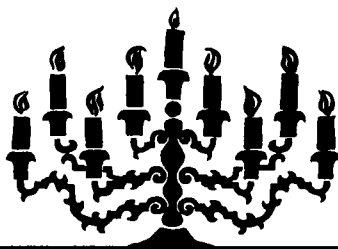
# Endlich wieder eine **KLEZPO-POST** Ein Sammlerstück!

Die KLEZPO-Post ist das Mitteilungsorgan des Klezmer-Projekt-Orchesters Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrasistisch, unfaschistisch, unsonst. Un' sonst gilt:

Den Müll aufräumen.  
Weg mit dem (igitt!)  
braunen Kram! (Sagt  
auch die Stadtreinigung.)



Weltweit einziges Fachblatt  
für Tanzmusik der  
osteuropäischen Juden im  
Orchesterformat



**Spezial-  
Ausgabe**

eigens für den  
**16. Januar 2010**

38. Auftritt — Philatelisten raten: Handsignieren steigert den Sammlerwert ENORM!

**Mit Programm!**

## **musa Großer Saal 16.1.10**

Gratulationsapplaus willkommen:

**KlezPO wird**



**is' ja  
irre!**

**Göttingen (äh/hm). Eines der  
denkwürdigsten Orchester  
der Region und weit darüber-  
hinaus feiert am Vorabend  
seines fünften Geburtstags  
seinen 38. Auftritt.**

Es war eine (1) Schnapsidee, die dazu führte, dass sich am 17.1. 2005 zwei (2) gute Handvoll Musiker bei der Jüdischen Gemeinde Göttingen e.V. unterm Dachjucheh trafen, um mit dem improvisierten Namen "Klezmer-Projekt-Orchester" ein (1) Stück für eine (1) Gelegenheit zu proben. Sechs (6) Proben waren dafür vorgesehen. Doch schon vor der eigentlich einzigen Aufführung war klar: Es muss weitergehen. Alle wollten weitermachen.

Damit begann das Fiasko, das zu regelmäßiger harter Probenarbeit auf semiprofessionellem Niveau führte. Als Mentor konnte der jüdische Kantor und Freund François Lilienfeld aus der Schweiz gewonnen werden. Es

entstanden zwei autonome Teilgruppen (s. separate Beiträge), es kam der Klezmer-Tanz auf (s. dort), und das Repertoire wuchs und wuchs auf an die vier Stunden Umfang. Dazu gehören neben den reinen Klezmer-Stücken auch jiddische Lieder, osteuropäische Tänze, Synagogalmusik und Anleihen aus der Weltmusik.

Längst nimmt man nicht mehr alle Interessenten auf. Ab 2010 gibt es jährlich zwei Probenwochenenden, das eine im Landkreis Göttingen, das andere in Klausur. Eine CD soll 2010 herauskommen.

Rund 25 Leute aus 5 Nationen mit mindestens 2 Religionen, kann das gut gehen? Wir haben jede Menge Spaß, nebenbei einen demnächst einzutragenden Verein gegründet — und keinerlei Bedenken.

Doch, es geht schon mal was schief. Ansage: Wir beginnen bei W. Die französische Gitarristin aber fängt bei V an. So ist es eben.

PR-Meldungen (Platzieren  
auch Sie hier Ihre Werbung!)

**Kitchen Band**

Die Kammerfolk-Abteilung des KLEZPO eigenes Programm mit Geigen, Bratsche, Saxophon, Bouzouki und Banjo (etc.) empfiehlt sich wärmstens. Kontakt:

howard@schultens.net

**Die Evas**

Vorurteile? Die feministische Speerspitze der Klezmerbewegung und des KLEZPO mit Gesang, Perkussion, zwei Akkordeons, Flöte und E-Bass (etc.) hilft Ihnen, endlich damit aufzuräumen — aber hallo! Kontakt: ingeotthoeferyahoo.de

...und natürlich gibt es sowieso

**Yakomo**

Duo mit Klarinette / Flöte (KlezPOs Yoko!) und Akkordeon, älter als KlezPO. Klezmer mit jahrelanger Erfahrung auf höchstem Niveau! Kontakt:

yoko.teuteberg@freenet.de

**Mal bei KLEZPO  
mitspielen? Geht!**

Sa 13. März Duderstadt in Zusammenarbeit mit der Musikschule des Landkreises, kleines Abschlusskonzert. Details auf Anfrage

**Nächstes KLEZPO-Konzert**  
Auf jeden Fall So 9. Mai 20.15 GÖ-  
Elliehausen, Saal Gasthof Berge.

Achten Sie auf Presse und Rundfunk.

# KLEZPO-wer?

Klar: Power. Aber wer? Wenn alle da sind, sind es diese (keine Angst, es sind nie wirklich ALLE da):

- Renate Gries: Blockflöten
- Kirsi Ahrweiler, Verena Kalinke, Brinja Schmidt: Flöte
- Dietmar Buschhaus, Claudia Schumann (Northeim), Yoko Teuteberg (Hardeggen, auch Flöte), Melanie Weyerstall: Klarinette
- Marisa McClure-Steinwachs (USA): Altsaxophon
- Claudio Fischer-Zernin (Hardeggen): Baritonsaxophon
- Verena Bendel, Kornelius Kimmich, Heinz Neun, Georg Waadt: Geige
- Michaela Wicke: Bratsche
- Julia Focks, Gerlinde Haller: Cello
- Marianne Piet (F): Gitarre
- Howard Schultens (USA): 5-str.-Banjo
- Rolf Hantke: Bouzouki / Gitarre
- Gerda Baars-Peter (NL / WIZ), Inge Ott-Höfer: Akkordeon
- Linda Sheehan-Weiß: Gesang
- Boris Treskunov (RUS): Perkussion
- Wieland Ulrichs: Leitung

## Was!?! SIE wollen KLEZPO engagieren?!

Tun Sie das, Sie werden es nicht bereuen. Rechnen Sie mit einem halben Jahr Vorlauf. 25 (plus/minus X) Klezmorim sind nicht bis übermorgen zu organisieren. Über die Kosten werden wir uns schon einig.

## Abt. ex-Ölsardinen

# KLEZPO probt

... seit Anfang September 08 im Stephanus-Gemeindesaal, wofür wir sehr dankbar sind. Im Haus der Jüdischen Gemeinde Göttingen haben wir uns von Anfang an wohl gefühlt, aber der Raum wurde einfach zu klein. Nun haben wir Platz, und unsere Proben sind öffentlich (nicht zum Mitspielen). Einfach kommen und zuhören, Anmeldung nicht nötig. Die Termine erfahren Sie bei <http://www.wieland-ulrichs.de/index.phtml?gT1=38>

# KLEZPO-FAN-MAIL

Kein Schwein mailt Sie an? Wir, wenn Sie wollen! Mit schöner Unregelmäßigkeit gibt es eine Mail an alle KLEZPO-Fans z. B. mit den letzten Neuigkeiten und den nächsten Konzertterminen. Mail an [wu@wieland-ulrichs.de](mailto:wu@wieland-ulrichs.de) — und Sie sind dabei! Oder: Sie hinterlassen nachher einen lesbaren (!) Zettel mit Ihrer Mail-Adresse. Ansonsten finden Sie alles Relevante in der KLEZPO-Abteilung bei [www.wieland-ulrichs.de](http://www.wieland-ulrichs.de)

...und nun (na endlich!) für unseren 38. Auftritt:

# Superlativ-Programm!

**Tanzen ist erwünscht! Sofern der Platz reicht...**

**Habrbán:** Armenisches Lied von Komitas Vartapet, die Einladung zu einer Feier, Instrumentalfassung von Sergey Aslamazian, Bearb. WU

**Chassidische Nigunim:** Medley, "Lieder ohne Worte", trad., Arr. François Lilienfeld

**Chadgadjo:** Ein Lied über ein Lied, Arr. WU. Das Lied selbst spielen wir ein anderes Mal...

**Freilekhs fun der Khupe / Kolomeike:** jidd. Tanz unter dem trad. Trauungsbaldachin (Harry Kandel 1885-1943) / jidd. Tanz a. d. West-Ukraine mit afrosemitischer (!) Einlage. Arr. \*

**Dansul ursului:** Bärenanzug, Folklore aus der Maramuresch (Nordrumänien), Arr. WU

**Geburstog:** Jiddisches Geburtstagslied / anon., Karpatski Gutinki ca. 1840 (WA)

**Freytrog nokh'n tzimis / Odesa Bulgar:** "Freitag nach dem Eintopf", Tanz zu Beginn des Shabbes (Joseph Frankl, 1885-1953) / trotz des Namens ein jiddischer Tanz aus New York (Abe Schwartz, ca. 1880-1940). \*

**Mishpokhe:** Das Lied stellt Familie u. Haustiere vor, Arr. "Original m. Untertitel" WU (2. A)

**Klezmer-Suite:** Komposition von Elke Tober-Vogt, orig. für Zupforchester, Bearb. WU

— 15 Minuten Pause —

**Serba din New York / Sher / Lebedik un freylekh:** Rumän.-jidd. Tanz aus New York (trad.) / russ.-jidd. Tanz (trad.) / Lebendig und fröhlich (Abe Schwartz) \*

**Lilienfelds Konzert (unser Name):** Doyme, Hora, Sirba, trad., Arr. François Lilienfeld (3. A)

**Arbetlose-Marsh:** Bekanntestes Lied von Mordechai Gebirtig (1877–1942) mit dem Traum vom neuen, freien Land (UA)

**O'Carolan's Concerto:** Vom irischen Barockharfenisten Turlough O'Carolan (1670–1738, hier ohne Harfe) (UA)

**Romski Cocek:** Roma-Tanz aus Mazedonien, schräg, laut und gnadenlos, Arr. WU (UA)

**Bint al-Shalabiye** (Tochter der Schönheit), Orchesterversion eines palästinensisch-libanesischen Liebesliedes, Arr. Oystein Bru Franzen / Gennady Khozevnikov / WU

**Shnirele perele:** Chassidisches Lied (jiddisch) über die baldige Ankunft des Messias, dann eine Orchesterversion davon von François Lilienfeld (3. A)

**Bulbe:** Das langweiligste jiddische Lied, nein: das langweiligste Lied der Welt überhaupt über den Speiseplan, Arr. WU

**Dray Freylakhs:** Jiddische Tänze (trad.) in verschiedenen Besetzungen, Arr. WU

Zugaben? Erstmal sind SIE dran!

-----  
\* Arr.: Maxwell Street Klezmer Band (Chicago) / KlezPO

2. / 3. A: Zweite / dritte Aufführung

WA: Wiederaufnahme

UA: Uraufführung

Reichlich viele Details über das KLEZPO-Repertoire finden Sie bei [www.wieland-ulrichs.de/index.phtml?gT1=40](http://www.wieland-ulrichs.de/index.phtml?gT1=40)

## Klezmer-Tanz

Vierteljährlich am 2. Dienstag im 2. Quartalsmonat mit KLEZPO und der Tanzlehrerin Sigrid Nordhausen (Herzberg), Stephanus-Gemeindesaal, Himmelsruh 17. Also: 9.2., 11.5., 10.8. und 9.11.2010, jeweils 20 Uhr c.t.

## DIE KLEZPO-POST

(pro bono, contra malum) erscheint unregelmäßig je nach Veranlassung. — Verantwortlich (Pressegesetz): W. Ulrichs